

Präventionskonzept für Schulveranstaltungen in JUTELs

Hygiene – und Schutzplan gegen Covid

Fassung 2020-09-01

erstellt: GF Mag. Barbara Sallinger BEd

I. Grundsätzliches:

- Die teilnehmenden Kinder bzw. Jugendlichen bilden gemeinsam mit den Lehrpersonen für die gesamte Zeit **EINE GRUPPE (= fixe Einheit)**.
- Die Lehrpersonen erstellen gemeinsam mit der Jutelleitung einen **Zimmerplan**. Die **Zimmereinteilung ist fix und darf nicht verändert werden**. Bei der Erstellung des **Zimmerplanes ist auf die Abstände zu achten**.
- Generell gilt:
 - ✓ Im Haus ist auf den Gängen, in Allgemeinräumen, im Foyer ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen.
 - ✓ Es ist vermehrt auf eigene Desinfektion zu achten.
 - ✓ Berührungen sind zu minimieren, kein Händeschütteln!
 - ✓ **ABSOLUTES BESUCHS-/BETRETUNGSVERBOT** - Kinder bzw. Jugendliche dürfen Freund*innen in anderen Zimmern nicht besuchen. Während der gesamten Schulveranstaltung sind nur die Zimmerkolleg*innen in einem Zimmer.
- Vorsicht ist besser als Nachsicht!
- Alle Maßnahmen müssen für Kinder **nachvollziehbar und anschaulich gestaltet sein**. Bereits vor Beginn der Schulveranstaltung sind die Teilnehmer*innen über die zu beachtenden Regelungen/einzuhaltenden Maßnahmen umfassend zu informieren.
- Notwendiger Zutritt von externen Personen nur mit MNS und vorheriger Desinfektion – Abstand muss zwingend eingehalten werden (z.B. Handwerker*innen für dringende Reparaturzwecke oder Lieferant*innen).
- Bei (frühzeitigen) Abholungen werden die Kinder von den Eltern im Foyer des Jutels abgeholt. Das Betreten der Zimmer durch die Eltern ist untersagt.

II. Generelle Schutz- und Hygienemaßnahmen:

- Anbringung von Wasch- oder Desinfektionsmöglichkeit direkt beim Areal-/Hauseingang und an Schlüsselstellen im Gebäude (Waschräume, Eingang Speisesaal).

- Hände waschen! Jede Person muss sich unmittelbar nach Betreten des Gebäudes/des Areals gründlich mit Wasser und Flüssigseife die Hände waschen (mind. 30 Sekunden, die Wassertemperatur spielt dabei keine Rolle). Alternativ ist die Verwendung von Händedesinfektionsmitteln möglich. Vermehrte Handhygiene soll den gesamten Tag über mehrmals durchgeführt werden, insbesondere nach dem Schnäuzen, Niesen und Husten, vor der Zubereitung bzw. vor Aufnahme von Nahrung und selbstverständlich nach der Benutzung von Toiletten.
- Folgende Schilder sind gut sichtbar im Haus/auf dem Areal anzubringen:
 - Wir denken an den Abstand! (Babyelefant)
 - Wir treten einzeln ein! (Eingang zu gemeinsamen Aufenthaltsräumen und Waschräumen)
 - Zutritt nur für Schule gestattet!
 - Zutritt nur für Küchenpersonal (Küche)
 - Wie wir richtig Hände waschen Anleitung (Waschraum)
 - Wir desinfizieren unsere Hände (Desinfektionsmittelspender)
- Richtige Entsorgung von Einwegmaterialien (Masken und Handschuhe).
- Auf Atemhygiene achten! Beim Husten oder Niesen den Mund und die Nase mit gebeugtem Ellbogen oder einem Papiertaschentuch bedecken und anschließend das Papiertaschentuch sofort entsorgen.
- Erhöhte Aufmerksamkeit hinsichtlich des Auftretens von COVID-19-Verdachtsfällen, Informationen zu den spezifischen COVID-19-Symptomen werden laufend auf der Website des BMSGPK aktualisiert.
- Lüften – mehrfaches Lüften der Schlafräume, Lüften der Gemeinschaftsräume je nach Benützung in regelmäßigen Abständen. (Achtung: Fenster sind Gefahrenquelle). Auf die ausreichende Belüftung der Schlafräume in der Nacht ist ebenso Augenmerk zu legen.

III. Steuerung der Teilnehmer*innen bei der Ankunft/Abfahrt/Rückkehr:

Anreise Bus:

- Mund-Nasen-Schutz für alle Mitreisenden, Begleitpersonen und Mitarbeiter*innen am Abfahrtsort.
- Einhaltung des Sicherheitsabstands von mindestens einem Meter zu anderen Personen. Ist auf Grund der Anzahl der Fahrgäste sowie beim Ein- und Aussteigen die Einhaltung des Abstands von mindestens einem Meter nicht möglich, kann gemäß COVID-19-Lockerungsverordnung davon ausnahmsweise abgewichen werden.
- Sitzordnung im Bus bereits wie Zimmereinteilung.
- Kontrollierter und unter Einhaltung des Sicherheitsabstandes „Ausstieg“ aus dem Bus.

Ankommen im Jutel:

- Kontrollierter Einzug, sofortiges Händewaschen bzw. desinfizieren der Hände.
- Sammeln in Gruppen mit Abstand zueinander im Foyer oder Speisesaal, Räume, die groß genug sind, um den Abstand einzuhalten.

Abreise:

- Kontrolliertes Verlassen des Jutels mit Abstand und Maßnahmen für die Busfahrt wie bei Anreise.

IV. Verabreichung von Speisen und Getränken (Essenszeiten):

- in Gruppen gestaffelt mit ausreichendem Abstand zwischen den einzelnen Gruppen
- Vor dem Essen: Hände waschen/desinfizieren.
- Betreten des Speisesaales mit Mund-Nasen-Schutz.
- Fixer Sitzplatz für jedes Kind, Tische werden nach Zimmern von der Jutelleitung zugewiesen. Der Abstand wird von Tisch zu Tisch eingehalten.
- Vorportionierung des Essens durch Mitarbeiter*innen bzw. Küchenpersonal bzw. Portionierung des Essens nach Tisch, KEIN BUFFET!!
- Keine Dienste (wie Geschirrabräumen, Reinigung/Desinfektion der Tische,...) durch die Kinder/Jugendlichen – Ausnahme: das beaufsichtigte, geordnete Wegräumen des eigenen Geschirrs - vor dem Abräumwagen sind die Abstände einzuhalten!
- Vorgabe an die Teilnehmer*innen: Nicht von anderen Personen kosten! Kein Essen teilen.

V. Nutzung sanitärer Einrichtungen:

- Jede einzelne Sanitäreanlage (WC-Sitz, ein Waschbecken, Duschkopf) darf zur selben Zeit immer nur von EINER Person genutzt werden (kein Zähneputzen zur selben Zeit an einem Waschbecken von mehreren Kindern bzw. Jugendlichen).
- die Sanitäreanlagen sind 2x/Tag durch Reinigungspersonal zu reinigen.
- Die Reinigung der Sanitäreanlagen ist zu dokumentieren.

VI. Raum- und Schlafsituation:

- Regelmäßiges Durchlüften (auf die ausreichende Belüftung der Schlafräume in der Nacht ist Augenmerk zu legen), tägliche Reinigung.
- Ein Kasten/Kind, wenn möglich mit Abstand nutzen.
- Benutzung oder Aufenthalt von bzw. in fremden Zimmern/Betten ist untersagt.
- Betten tauschen ist nicht erlaubt.
- Matratzen bewegen oder verschieben ist untersagt.
- Im Jutel ist ein **Extrazimmer („Krankenbereich“)** für Verdachtsfälle vorzusehen.

VII. Programm:

- Das Zusammensein auf engem Raum ist zu vermeiden.
- Singen und Tanzen soll möglichst vermieden werden.